

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eric Ballerstedt,  
sehr geehrte Vertreter der örtlichen Presse,  
sehr geehrte Kollegen und Vertreter der Stadtverwaltung,  
sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,**

*in Anbetracht der im Vorfeld abgestimmten  
Redezeitbeschränkung,* werde ich bewusst auf eine  
wiederholende Nennung der bereits veröffentlichten Zahlen des  
Haushalts 2023, verzichten.

Diese lassen sich bei Bedarf, ergänzend zu den  
vorangegangenen Erläuterungen der Stadtverwaltung, detailliert  
und in gewohnt gut aufbereiteter und übersichtlicher  
Zusammenfassung, den begleitenden Veröffentlichungen  
unserer örtlichen Presse, entnehmen.

Vielmehr darf ich Sie auf unsere Homepage unter **[www.fw-lindenberg.de](http://www.fw-lindenberg.de)** und die dort für Sie aktuell bereitgestellten  
Informationen zu unserer Arbeit, in Form von öffentlichen  
Anträgen, gehaltener Haushaltsreden, unseren Stellungnahmen  
zu aktuellen Themen unserer Heimatstadt, hinweisen.

**Grundlagen ermitteln, gemeinsam Ziele erarbeiten,  
Beschlüsse bedarfsgerecht umsetzen - um unsere  
Gegenwart und Zukunft zu sichern und nachhaltig  
zu gestalten.**

**Wir Freien Wähler sehen unsere Einschätzungen in der  
aktuellen Entwicklung des vorliegenden Haushaltes,  
wiederum bestätigt.**

**Große arbeitsintensive und finanziell aufwändige  
Herausforderungen sehen wir weiterhin & in zunehmendem  
Maß ! - in den anstehenden Folgehaushalten auf die Stadt  
Lindenberg zukommen:**

**Zum einen müssen wir bedarfsbedingt immer mehr Projekte  
gleichzeitig umsetzen, die sowohl kosten- als auch  
zeitintensiv sind. Gleichzeitig müssen wir aber auch unsere  
Pflichtaufgaben erfüllen, die immer teurer werden.  
Zusätzlich möchten wir auch weiterhin freiwillige, aber  
wichtige Zusatzleistungen für unsere Bürgerinnen und  
Bürger aufrechterhalten. All das erfordert von uns eine  
Menge Anpassungen und Herausforderungen.**

**Das Ganze, wie sich bereits im aktuellen Haushalt erkennen lässt, mit deutlich immer niedrigeren zur Verfügung stehenden Finanzmitteln. Verschärft wird die Situation durch Engpässe in der bisher gewohnten Grundversorgung, mangelnder Verfügbarkeit von Fachpersonal und steigenden Investitions- und Betriebskosten und den damit verbundenen Planungsunsicherheiten !**

*Im Hinblick auf die beschriebenen zukünftigen Bedingungen muss **die Umsetzung, der von uns bereits in Redebeiträgen und konkreten Anträgen gestellten Forderungen, gerade in diesen schwierigeren Zeiten bedarfsgerecht, gelenkt und kontrolliert - anhand klare Ziel- und Terminvorgaben, erfolgen !***

*In diesem Zusammenhang weisen wir nochmals ausdrücklich auf **die notwendige möglichst frühzeitige Sicherung von heranziehbaren Förderprogrammen und der notwendigen zeitnahen Anpassung unserer Satzungen**, zur Entlastung unserer zukünftigen Haushaltslagen und der Aufrechterhaltung und **Ermöglichung erforderlicher Leistungen, hin** !*

***Den bereits in unserer Haushaltsrede im Jahr 2018 geforderten, gemeinsam mit unseren Bürgern erarbeiteten “Masterplan Lindenberg“, der die für die zukünftige Ausrichtung Lindenbergs strategischen Ziele aufzeigt, halten wir weiterhin zur Lenkung einer anzustrebenden Gesamtentwicklung und die notwendige, nachhaltige Versorgung der Bevölkerung, wie Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, Zukunfts- und Entwicklungsperspektiven für unsere Gewerbetreibenden, Anreizprogramme zur Einstellung und Bindung von Fachkräften (in der Ausbildung & Betreuung von Kinder- & Jugendlichen und im Gewerbe), einer angemessenen Gesundheitsvorsorge, Ermöglichung von zeitgerechten Mobilitätskonzepten, abgestimmten Klimaschutzmaßnahmen und der Ausweisung wertvoller Rückzugsbereiche, ... für dringend erforderlich und geboten !***

***Mit wiederholtem Hinweis auf unsere eingereichten Anträge und Wortmeldungen - insbesondere zu Themenkomplexen der Kinder- und Jugendbetreuung und der Pflege und Wohnsituation der älteren Bevölkerung - , unterstreichen wir – erneut unsere Forderungen an die Verwaltung, die eingeplanten und zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel bedarfsgerecht und zeitnah einzusetzen !***

**Ausreichende Anzahl von Betreuungsplätzen, Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität und zur Bindung von Fachpersonal, schnelle Internetanbindung und ein hoher Digitalisierungsgrad unserer Schulen und städtischen Einrichtungen, sowie ein tragfähiges und attraktives Betriebskonzept für unser fertiggestelltes Hallenbad, das auf die Bedürfnisse unserer Bürger, unserer Schulen und Vereine abgestimmt ist, sind bedarfsgerecht bereit zu stellen und situationsbezogen anzupassen !**

**I. Erläuterung am BEISPIEL HALLENBAD:**

Ein erklärtes Ziel der letzten Monate war der Bau unseres neuen Hallenbades in Lindenberg, der die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in den verschiedenen Lebensphasen berücksichtigt. Dieser Ersatzneubau soll langfristig das Leistungsangebot rund um das Thema Schwimmen erhalten und erweitern, die Lebens- und Wohnqualität aufrechterhalten, den Schulsport unterstützen, das Erlernen des Schwimmens fördern, die Sportvereine stärken, die Gesundheitsvorsorge und -förderung ermöglichen und eine attraktive Freizeitgestaltung bei ungünstiger Witterung bieten.

Die optimierte Gebäudetechnik und -hülle sowie angemessene Eintrittspreise und Nutzungszeiten sollen

**zur Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit des Bades beitragen. Um die Investition in guten Zeiten verantwortungsvoll zu tätigen und kommunalen Pflichtaufgaben langfristig erfüllen zu können, wurden – zu Gunsten langfristig niedrigerer Betriebskosten – bewusst erhöhte Bauinvestitionen (Hoher energ. Standard & Flexibilität) in Kauf genommen. Schließlich wurde die Stadtverwaltung aufgefordert, Schulen, Vereine und Bürgerinnen und Bürger bei der Verteilung der Nutzungszeiten angemessen zu berücksichtigen und die Eintrittspreise bezahlbar zu halten.**

**→ Optimierung der Hülle - im Passivhausstandard:**

***Möglichkeit die technischen Gebäudekomponenten optimal und energiesparend anzupassen.***

***Dennoch Kritik an den veröffentlichten Eintrittspreisen  
→ Hinweis weit über 50 % Zuschuss für jeden Gast / Nutzer.***

[ Hinweis: Andere Gemeinden schließen aktuell funktionierende Bäder aufgrund der Betriebskostensituation ]

**→ Solaranlage zur Stromerzeugung und Eigennutzung**

***Auslegung nach wirtschaftlichen und technischen Gesichtspunkten im Hinblick auf Nachhaltigkeit und***

***dem effizientesten Einsatz von Eigenfinanzmitteln der Gemeinde.***

***→ Mit dem Blick auf eine effiziente Nutzung der Eigenmittel für die gesamte Gemeinde.***

## ***II. DIGITALISIERUNG Schulen:***

Eine umgesetzte Digitalisierung unserer Schulen ist dringend erforderlich, um den aktuellen Anforderungen an den Unterricht gerecht zu werden, Bedingungen zur Chancengleichheit zu verbessern und die Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen des digitalen Zeitalters vorzubereiten. Dabei darf aber nicht vergessen werden, dass auch Support und insbesondere Lehrpersonal entsprechend geschult und ausreichend vorhanden sein muss, um den Schülerinnen und Schüler notw. Hilfestellungen anzubieten und eine umfassende Medienkompetenz vermitteln zu können.

***-> Technik aber auch ausreichend fortgebildetes Fachpersonal mit Medienkompetenz für unterstützende Begleitung der Jugendlichen.***

***(Bezug zu aktuellen Presseberichten)***

***Der Fortschritt, insbesondere bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, sowie der bedarfsgerechten Umsetzung der fachgerechten Betreuung und Unterbringung von Kindern und Jugendlichen und einer würdigen Pflege und Wohnsituation unserer älteren Bevölkerung, muss weiter vorangetrieben werden !***

Auch **an den gemeinsam** mit den anderen Fraktionen bereits erarbeiteten Themenbereichen wie beispielsweise **der Weiterentwicklung der Neubau bzw. Umbau- & Sanierungsgebiete**, der **Parkraumbewirtschaftung**, der damit in Bezug stehenden **alternativen Verkehrs- und Mobilitätskonzepte**, der **Spielplatz- und Grillplatzkonzepte**, dem **Klimaschutz**, der von uns **ausdrücklich verfolgten Schaffung von Anreizen für wertschöpfende Eigeninitiativen** (beispielsweise bei **förderungswerter Bemühung** von Bürgern um **Energieeinsparung**, **regenerativer Energiegewinnung**, **Umweltschutz** und **Gestaltung**, den **Verbesserungen hinsichtlich der Barrierefreiheit** ) ... etc., **würden wir gerne mit Nachdruck weiterarbeiten**, um auch dort zu **greifbaren Ergebnissen** zu kommen !



***Aus Sicht einer engagierten Stadtratsfraktion bedauern wir die in den letzten Monaten vorherrschenden Behinderungen unserer gemeinsamen Arbeit im Stadtrat, insb. aufgrund Personalwechsel / nicht besetzten Personalstellen in der Stadtverwaltung ... und der daraus resultierenden und hinzunehmenden Aufschübe.***

***In für uns wichtigen Themen befinden wir uns empfundener“ auf dem Abstellgleis in Park bzw. angekündigter Startposition “***

*[ Ausgefallene Arbeitskreise, Klausuren, Workshops ... für Spielplätze ... Beispiel im Vitalpark umgesetzter Barfußpfad -> wünschenswert und sinnvoller wäre dort ein sog. “Calisthenicspark“ gewesen, der aufgrund der höheren Kosten aufgeschoben worden ist ...]*

***Mit großer Hoffnung und Freude sehen wir daher den aktuellen Entwicklungen in der Verwaltung – insbesondere im Bauamt entgegen.***

**Für unsere gemeinsame Stadtentwicklung wird weiterhin das mehrfach geforderte und längst überfällige Gesamtkonzept benötigt - als Grundlage und zur Orientierung bei zeitnah zu treffenden Entscheidungen – beispielsweise für die längst überfällige Fortschreibung des Flächennutzungsplanes und einer damit im Zusammenhang zu betrachtenden Überarbeitung der Quartiers- & Verkehrswegeplanung, der Mobilitäts- und**

**Aufenthaltskonzepte, einer zeitgemäßen und sich zudem an Bedarfsprognosen, aber auch nachhaltigen, gestalterischen Gesichtspunkten orientierenden Wohnbau- und Innenstadtentwicklung.**

## **Wohnraumbedarfsanalyse !**

**Für unsere Weiterentwicklung ist die Erstellung einer auf unsere Fragestellungen abgestimmten Wohnraumbedarfsanalyse für uns Freie Wähler ein wesentlicher und notwendiger Schritt, da sie die Grundlage für eine bedarfsgerechte Planung schafft. Eine Wohnraumbedarfsanalyse liefert wichtige Informationen darüber, wie sich die Bevölkerungszusammensetzung und die Wohnbedürfnisse in der Stadt verändern und welche Bedarfe zukünftig zu erwarten sind. Mit diesen Informationen kann eine Stadtentwicklung sinnvoll geplant werden, die den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht wird und zukunftsfähig ist. Eine sorgfältige und fundierte Wohnraumbedarfsanalyse ist somit unverzichtbar für eine erfolgreiche Stadtentwicklung und eine Investition in die Zukunftsfähigkeit der Stadt !**

***Unsere Forderung nach einem gemeinsam abgestimmten zukunftsfähigen Gesamtkonzept für Lindenberg als Mittelstandszentrum, verbunden mit dem grundsätzlichen Wunsch nach frühzeitiger Beteiligung der Bürger und Leistungsträger, begleitet von größtmöglicher Transparenz, ist auf viele der aktuell vom Stadtrat bearbeiteten Themenkomplexe übertragbar.***

- Dem Neubau bzw. Ausbau und zeitgemäßen Betrieb unserer Betreuungs- und Ausbildungseinrichtungen (Kinderkrippe, Kindergärten, Schulen ...)
- Wohn- und Gewerbebebauung, der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum im Zusammenspiel mit Ansiedlungs- und Zukunftsperspektiven für unsere Gewerbetreibenden.
- Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität unserer Stadt und damit zur Neugewinnung und zur langfristigen Bindung von dringend benötigtem Fachpersonal.
- Verbessertes Sport- und Freizeitangebot für unsere heranwachsenden Jugendlichen.
- Die Zukunft unserer Stadtbücherei, des Stadtarchives und der Volkshochschule.

- **Der weitere Umgang mit unserem Söldnerhaus und unseren anderweitigen Bestandsgebäuden.**
- **Überlegungen hinsichtlich zeitgemäßer Veränderungen unserer Infrastruktur wie bspw. Unterstützungsmaßnahmen für den Betrieb von Elektroladestationen, den Ausbau und die Pflege von Rad-, Spazier- und Wanderwegen. ...**

**bis hin zur Aufrechterhaltung unserer Stadt als soziale, lebenswerte Gemeinschaft mit ihren ganz eigenen, zu schützenden ggf. zu verbessernden Besonderheiten & Anreizen, insbesondere sozialer Gesichtspunkte, gelebter Nachbarschaftshilfe und der bewussten Aufrechterhaltung von Traditionen.**

...

***Hier gilt es, gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern Ziele zu erarbeiten, Beschlüsse zu fassen, diese mit Kosten und Terminen zu belegen und fristgerecht umzusetzen.***

***Die für eine angemessene Bürgerbeteiligung notwendigen finanzielle Mittel sind bei den jeweiligen Haushaltsberatungen auch der zukünftigen Haushalte entsprechend zu berücksichtigen.***

## **Die Stadtratsfraktion der Freien Wähler wird dem Haushalt 2023 zustimmen.**

**Ich spreche stellvertretend unsere aufrichtige Dank und Anerkennung an unsere Bürgerinnen und Bürger aus, die in diesen herausfordernden Zeiten wesentlich dazu beigetragen haben, dass der Alltag in unserer Gemeinde bestmöglich am Laufen gehalten werden kann. Ihre Bemühungen zeigen, dass wir gemeinsam diese Krise bewältigen und gestärkt daraus hervorgehen können.**

***Unser besonderer Dank gilt zudem wiederholt allen Leistungserbringern der Gewerbe - und Einkommenssteuereinnahmen -, unseren Lindenberger Gewerbetreibenden, Handwerkern und Selbstständigen und natürlich den Mitgliedern des Haushaltsausschusses und allen Beteiligten, die sich tatkräftig mit ihrer Person für die Erarbeitung dieses Haushalts eingesetzt haben, insbesondere den Verantwortlichen der Stadtverwaltung und Ihren Helfern für ihre stete Zuarbeit und gute Zusammenarbeit mit dem Stadtrat. Sowie der Presse für Ihre Berichterstattung.***

***Zusammenfassend bedeutet dies für uns – als Freie Wähler - wiederum eine***

- ***Konzentration auf die gemeinsam mit den Leistungsträgern und unseren betroffenen Bürgerinnen und Bürgern abgestimmten und voranzutreibenden Ziele im Hinblick auf die anzustrebende Gesamtentwicklung Lindenbergs.***
- ***Eine bedarfsgerechte und transparente Umsetzung der erklärten Ziele, sowie natürlich der aktuell anliegenden und dringlichen Sachverhalte.***

**Gemeinsame Ansätze:**

**Belastbares Mix / Akzeptanz auch von vorläufigen aber hilfreichen Brückentechnologien ...**

**Toleranz bei der Verständigung auf diverse Konzepte ->  
Energieversorgung, MFH / EFH – Vielfalt statt Zerredung,  
Handeln statt Abwarten und ggf. Stillstand !**

**Weil für uns – als “ Kümmerer für unsere Bürger in kommunalen Sachverhalten “ - konkrete Lösungen und sichtbare Resultate zählen, wird unsere Fraktion weiterhin - mit großem Engagement und begleitet von hohem Erwartungsdruck, eine aktive, konstruktive Mitarbeit im Gremium anstreben.**

**Wir werden mit Nachdruck für Transparenz, Beteiligung und damit für Akzeptanz der Betroffenen sorgen, bei Bedarf hartnäckig nachfragen, mit der grundsätzlichen Bereitschaft an geeigneten Stellen zu fördern, um im Gegenzug - im Interesse unsere Bürger - als Ergebnis eine zielorientierte und schnellstmögliche Abwicklung und damit bedarfsgerechte Umsetzungen, erreichen zu können.**

**Wir bedanken uns beim Gremium für die gute, meist sachorientierte und wertschätzende Zusammenarbeit und zählen für unsere gemeinsame Arbeit weiterhin auf Ihre und die mehrheitliche Unterstützung unserer Bürgerinnen und Bürger und würden uns insbesondere, über einen regen persönlichen Austausch mit Ihnen und einer hohen Beteiligung unserer jüngeren Bevölkerung bei der Ausrichtung und Gestaltung der Zukunft Lindenbergs, freuen.**

***Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.***